

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

21. Mai. Im Abteisaale wurde ein Konzert gegeben.

30. Oktober. Der berühmte Gelehrte P. Heinrich Denifle O. P. stattete der Stiftsbibliothek einen Besuch ab. Im folgenden Jahre wurde er Unterarchivar des Vatikanischen Archives in Rom.

9. Oktober. Ein großer Viehmarkt wurde abgehalten.

23. Dezember. P. Anselm Hohenegger wurde zum Prior ernannt.

1883. 16. September. Zur Erinnerung an die Befreiung Wiens von den Türken wurde ein Gottesdienst gehalten.

24. September. Fürsterzbischof Cölestin Ganglbauer von Wien besuchte das Stift.

6. Oktober. Mit Genehmigung des hl. Stuhles wurde das Fest des hl. Adalbero zum erstenmale feierlich begangen. Das Pontifikalamt hielt Abt Leonhard von Kremsmünster.

19. November. Das Grab des hl. Adalbero wurde vor einer geistlichen und weltlichen Kommission geöffnet und wieder verschlossen.

21. Dezember. Die sogenannte Badeinsel wurde von der Gemeinde angekauft. Es sollte auf derselben eine Badeanstalt errichtet werden.

1884. 11. Mai. Von Linz kam eine Prozession zum Grabe des hl. Adalbero.

13. Juli. Der oberösterreichische Feuerwehrtag wurde in Lambach abgehalten.

1. August. Das 50jährige Priesterjubiläum des P. Rupert Viehhart wurde nur in aller Stille gefeiert.

13. September. Dem hl. Adalbero, dem letzten Sprossen des Geschlechtes der Grafen von Lambach-Wels, Bischofe von Würzburg und Gründer des Stiftes Lambach, wurde im verflossenen Jahre die Ehre der Altäre zuteil. In diesem Jahre sollen seine Reliquien, die seit 1090 im Grabe in der Stiftskirche ruhen, gehoben und auf dem hl. Geist-Altare beigesetzt werden. Aus diesem Anlasse wurde eine dreitägige Festfeier veranstaltet, der Kirchenfürsten, viele Priester, Ordenspersonen und eine große Menge Volkes anwohnten.

13. September. Nachmittags wurde der Markt beslaggt, mit Kränzen und Inschriften geziert. Abt Leonhard von Kremsmünster leitete die Festfeier durch eine Pontifikalvesper ein. Nach derselben wurde das Adalberobild im Abteihofe feierlich enthüllt.

14. September. Das Pontifikalamt hielt Fürsterzbischof von Salzburg, Albert Eder, und die Pontifikalvesper Abt Zeno Müller von Admont. Nach derselben wurde vor einer geistlichen und weltlichen Kommission das Grab des hl. Adalbero wieder geöffnet, die hl. Gebeine herausgenommen, gereinigt und auf eine schön geschmückte Tragbahre gelegt und am andern Tage der Verehrung des Volkes ausgesetzt.

15. September. Bischof von Stein aus Würzburg hielt das Pontifikalamt und die Pontifikalvesper Abt Rudolf Gusenbauer von Göttweig.

16. September. Das Pontifikalamt hatte Bischof Rudigier von Linz. Nachmittags war die große Prozession, päpstlicher Segen und Uebertragung der Reliquien des hl. Adalbero auf den hl. Geistaltar. Der Zudrang zu dieser Festfeier war sehr groß. In manchen Gasthäusern und Bäckereien konnte man um 1 Uhr nichts mehr bekommen. Man schätzt die Zahl der Fremden am letzten Tage auf 25—30.000 Personen.